Stadt Waldkraiburg



Pressemitteilung 37/2019



29. Mai 2019

Ihr Ansprechpartner Frau Till

Telefon +49 8638 959-246 Telefax +49 8638 959-200

Zimmer 206

E-Mail stephanie.till@waldkraiburg.de

Peter Schmidt Museum: Einrichtung der Baustelle

Es geht los: Nach den Osterferien soll die Baustelle für das Museum der Stiftung "Bilder erzählen – Sammlung Peter Schmidt" eingerichtet werden. Das Museum entsteht auf einem Grundstück am Haus der Kultur. Somit wird sich während der Bauphase die Eingangssituation des Haus der Kultur verändern. Die genauen Zugänge werden gerade geplant und mit der Tagespresse und auf der Homepage des Haus der Kultur veröffentlicht. Auch die Parkplatzsituation wird sich verändern. Genaue Informationen hierzu folgen. Geplante Veranstaltungen finden selbstverständlich unabhängig davon statt.

Das Haus der Kultur ist bemüht den Zugang zu den Veranstaltungen trotz der Baustelle so einfach wie möglich zu gestalten und seine Besucher über Veränderungen zeitnah zu informieren.

In dem Stiftungsmuseum wird die renommierte Sammlung des Unternehmens Peter Schmidt präsentiert. Die rund 200 Genrebilder aus dem 19. Jahrhundert zeigen bäuerliche, ländliche Alltagsszenen und werden auf rund 280 Quadratmeter ausgestellt.

Zur Stadt: Waldkraiburg ist ein starker Standort in Oberbayern, die zweitgrößte Stadt in Südostoberbayern und die wirtschafts- als auch einwohnerstärkste Stadt im Landkreis Mühldorf a. Inn. Aus einem ehemaligen Pulverwerk entwickelte sich in nur 60 Jahren eine prosperierende Stadt. Wachstum und Innovation, ein pfiffiger Unternehmergeist und eine unbedingte Zukunftsorientierung sind in Waldkraiburg seit seinen Anfängen fest verwurzelt. Politik und Verwaltung sind stets darum bemüht, optimale Bedingungen für ein erfolgreiches Umfeld herzustellen. Gemeinsam mit Industrie, Gewerbe, Verbänden, Handel und Handwerk bilden wir ein starkes Netzwerk und schaffen ein vertrauensvolles und freundliches Klima für Entwicklung.

Waldkraiburg ist gleichzeitig eine Stadt für Familien, weil Arbeit und Privatleben noch vereinbar sind. Hier findet man eine ansprechende Bildungslandschaft von der Krippe bis zum Abitur, kann seine Freizeit nicht nur in der reizvollen Landschaft des Inntals verbringen, sondern auch die vielfältigen Sport- und Kulturangebote nutzen und Teil der Gemeinschaft werden in einem der zahlreichen Vereine. Den Charme der Stadt macht aber vor allem seine Bevölkerung aus, die weltoffen und tolerant, modern und herzlich zudleich ist.

